

Weiterbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **12 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachdiplomstudium Denkmalpflege an der Ingenieurschule Bern

Am 25. April 1997 fand in der Ingenieurschule Bern ein Vortragsabend anlässlich des Beginns des Nachdiplomstudiums Denkmalpflege statt. Das neue Nachdiplomstudium «Integrale Architektur, Raumplanung und Denkmalpflege» umfasst die Bereiche Kenntnis, Pflege, Reparatur, Nutzung und Umnutzung von Bau- und Siedlungssubstanz in der Schweiz. Es richtet sich an Architektinnen und Architekten, Landschafts- und Innenarchitektinnen, Raumplanerinnen und Raumplaner, Denkmalpfleger, Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker, Restauratoren und Restauratorinnen sowie Fachleute verwandter Gebiete. Es baut in der Regel auf dem Abschluss einer Hochschu-

le oder höheren Fachschule auf. (Siehe auch NIKE Bulletin 4/1996)

Die Studiengänge sind als berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert und modular aufgebaut. Sie entsprechen den Richtlinien des Bundes über die Anerkennung von Nachdiplomstudiengängen. Die Bewertung basiert auf dem Europäischen Kreditpunktesystem (ECTS). Nachdem das 1. Modul bereits erfolgreich durchgeführt werden konnte, gibt es für Kurzentschlossene in den beiden nächsten Modulen noch einige freie Plätze. Der im Januar neu erschienene Studienführer kann bezogen werden über:

Ingenieurschule Bern HTL
Morgartenstrasse 2c
Postfach 325
3000 Bern 22
T 031 33 55 111
Fax 031 33 30 625

Diplomarbeiten der Fachklasse für Konservierung und Restaurierung SFG Bern

Studiengang Schriftgut, Grafik und Fotografie 1996

Bülow Anna E.

Firniss auf Papieroberflächen – Untersuchungen in Zusammenhang mit gefirnissten Kaminabdeckungen aus dem 19. Jahrhundert; Referent: Akad. Rest. Mag. Sebastian Dobrusskin; Koreferentin: Dipl. Rest. HFG Claudia Gürtler Subal
Oggenfuss Daniel: Die Wirkung von Alkalien und Licht auf Cyanotypien; Referent: Akad. Rest. Mag. Sebastian Dobrusskin; Koreferent: PD Dr. Rudolf Gschwind
Spalinger Barbara: Die Konservierung der Tapeten des Dienstbotenzimmers im Schloss Mézières unter besonderer Berücksichtigung der verwendeten Farbmittel; Referent: Akad. Rest. Mag. Sebastian Dobrusskin; Koreferent: Akad. Rest. Mag. Andre Page

von Matt Sibylle: Die Konservierung der Tapetenbahnen aus dem 18. Jahrhundert des Dienstbotenzimmers im Schloss Mézières (FR) unter spezieller Berücksichti-

gung der originalen Drucktechniken sowie der Reproduktion handgedruckter Papier-
tapeten; Referent: Akad. Rest. Mag. Sebastian Dobrusskin;
Koreferent: Bernard Jacqué, Konservator des Musée du Papier Peint, Rixheim
Wyss Caroline: Die Konservierung und Restaurierung des Hausbuches der Herren von Hallwil; Referentin: Rosi Ketzler MA.; Koreferentin: Dr. Doris Oltrogge

Studiengang Gemälde, Skulptur und Wandmalerei 1996

Mansmann Katharina: Reinigung von Gemäldeoberflächen mit wässrigen Lösungen von Di- und Triammoniumcitrat; Referent: Dr. phil.nat. Stefan Wülfert; Koreferentin: Dipl.rest. HFG Karoline Beltinger
Radermacher Katrin:

Die Malerei auf Steintafeln im Sinne der Staffeleimalerei - Quellenschriften im Vergleich mit technologischen Untersuchungen an Beispielen vom Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts; Referent: Dipl.Rest HFG Christoph Zindel; Koreferentin: Dipl.Rest. HFG Floria Segieth Wülfert

Rebel Marco: Handelsübliche elektronische Kameras bei Gemäldeuntersuchungen; Referent: Dr. phil.nat. Stefan Wülfert; Koreferent: Dipl.Rest. HFG Bernhard Maurer
Schmid Sonya: Vom Sand in der Kunst... Sand als Gestaltungsmittel in speziellen Bereichen der Modernen Kunst; Referent: Dipl.Rest. Volker Schalbale; Koreferent: Chefrestaurator Erich Gantzert-Castrillo
Tinguely Roger: Bemalte Wandbespannungen des 18. Jahrhunderts aus dem früheren Landsitz Rockhall in Biel / Biene. Geschichte - Untersuchung - Konservierungskonzept; Referent: Dipl. Rest. Volker Schaible; Koreferent: Dr. Jürg Schweizer

Zumbühl Stefan: Natürliche Degradation der Naturharze als Ursache der Rissbildung; Referent: Dr. phil.nat. Stefan Wülfert; Koreferent: PD Dr. Richard Knochenmuss



**HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL**
Barfüsserkirche

Sonderausstellung
vom 24. April bis 6. Oktober 1997

«DIE
LECKERBISSEN» –
NEUERWERBUNGEN
1995 – 1996

Geschenke, Legate, Deposita
und Ankäufe

Öffnungszeiten:
Mo, Mi-So 10-17 Uhr